

Stadt Wyk auf Föhr

Beschlussvorlage der Verwaltung

öffentlich

Beratungsfolge: Haupt- und Finanzausschuss Stadtvertretung	Vorlage Nr. Stadt/001540 vom 16.08.2005 Amt / Abteilung: Finanzabteilung
Bezeichnung der Vorlage: 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Wyk auf Föhr für das Haushaltsjahr 2005	Genehmigungsvermerk vom: 28.04.2009 Der Bürgermeister Zuständiger Sachbearbeiter: Herr Feddersen

Sachdarstellung mit Begründung:

Zu dem von der Stadtvertretung am 09.11.2004 beschlossenen Haushaltsplan 2005 zeigen sich inzwischen zum Teil deutliche Abweichungen. Diese haben im Ergebnis zwar eine Abschlussverbesserung zur Folge, erfordern aber dennoch den Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung.

Die Abschlussverbesserung resultiert überwiegend aus Mehreinnahmen und Kosteneinsparungen im **Verwaltungshaushalt**. Eine besondere Rolle spielen dabei sich jetzt abzeichnende höhere Steuereinnahmen der Stadt. Von einzelnen größeren Gewerbebetrieben müssen aufgrund neuer Messbescheide (Abrechnungsjahr 2003) erhebliche Steuernachzahlungen geleistet werden. Entsprechend waren die aktuellen Gewerbesteuervorauszahlungen anzupassen, so dass die Stadt allein bei dieser Haushaltsposition Mehreinnahmen von 481 T€ erwarten darf. Dies entspricht einer Ansatzserhöhung um mehr als 60%. Auch die Einnahmen aus der Zweitwohnungssteuer fallen höher als erwartet aus (Mehreinnahmen 28 T€).

Als neue, den Verwaltungshaushalt belastende Positionen sind zu nennen: höhere Gewerbesteuerumlage (130 T€), niedrigere Abwasserbeseitigungsgebühren (58 T€), Gutachterkosten im Zusammenhang mit der Neuorganisation der Abwasserbeseitigung (32 T€), höhere Kosten für Geräte und Ausrüstung auf der Kläranlage (26 T€), Mehrausgaben für die Kostenbeteiligung der Stadt an Kindergärten (20 T€).

Im Ergebnis kann die zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts vorgesehene Zuführung (gemäß § 21 Abs. 3 GemHVO) um 306.600 € reduziert werden.

Im **Vermögenshaushalt** sind bedeutende Mehrausgaben für die Umbaumaßnahme „Feldstraße 36“ zu erwarten. Bei Verabschiedung des Ursprungshaushalts war noch unbekannt, dass die komplette Elektroinstallation des Objektes wegen Überalterung erneuert werden musste. Zudem wurden wegen nachträglich entschiedener Nutzungszuweisungen (Musikschule, Kurdirektorwohnung usw.) höhere Aufwendungen (z.B. für Schallschutzmaßnahmen) erforderlich. Statt der zunächst veranschlagten 125 T€ sind für die Baumaßnahme nunmehr 303 T€ vorzusehen.

Für den Erwerb eines Grundstückes an der Kläranlage werden zusätzliche Mittel in Höhe von 59 T€ benötigt. Die Maßnahme „Solare Klärschlamm-trocknung auf der Kläranlage“ erfordert Mehrausgaben von 40 T€

Die im Bereich des Brandschutzes angemeldeten Mehrausgaben für Hebekissen und Atemschutzgerätschaften (19 T€) werden komplett durch entsprechende Mehreinnahmen und Investitionseinsparungen der Feuerwehr (ebenfalls 19 T€) gedeckt.

Im Ergebnis zeigt sich nach allem eine Gesamt-Abschlussverbesserung von 88.600 €. Um diesen Betrag kann die zum Ausgleich des Gesamthaushalts vorgesehene Rücklagenentnahme reduziert werden. Der voraussichtliche Stand der allgemeinen Rücklage würde danach am Jahresende 2005 (einschließlich WDR-Anteil) rund 1,2 Mio. € betragen.

Beschlussempfehlung:

1. Die Eckdaten sowie der Nachtrag zum Produktplan 2005 werden beschlossen.
2. Die vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Wyk auf Föhr für das Haushaltsjahr 2005 wird beschlossen.

Anlagen:

1. Eckdaten-Modellrechnung Nachtrag 2005
2. Nachschiebeliste mit den für den Nachtrag angemeldeten Bedarfspositionen
3. Entwurf 1. Nachtragshaushaltssatzung mit kameralistischem Haushaltsplan